

	<b>Objekt:</b> Wäschedesinfektion im Kriegsgefangenenlager Golzern
	<b>Museum:</b> Kreismuseum Grimma Paul-Gerhardt-Straße 43 04668 Grimma +49(0)3437 911132 mail@museum-grimma.de
	<b>Sammlung:</b> Fotografie, Gefangenenlager Golzern
	<b>Inventarnummer:</b> C 388

## Beschreibung

Das Foto zeigt einen Haufen zusammengebundener Wäsche, die von einem Arbeiter in einen Desinfizierungskübel gepackt wird. Der Kübel steht auf einem Wagen unter einem kleinen Dach. Zwei Wachmänner stehen daneben. In vielen deutschen

Kriegsgefangenenlagern waren im Winter 1914/15 nicht nur Seuchen ausgebrochen, es drohten in mehreren großen Lagern auch schwere Epidemien. Ab Frühjahr 1915 setzte eine panikartige Seuchenbekämpfung ein. Eine „Anweisung für den Entseuchungsdienst in den Kriegsgefangenenlagern“ wurde schließlich im November 1915 an alle Inspektionen der Kriegsgefangenenlager versandt. Auf 30 Seiten beschrieb sie in allen Einzelheiten die Prozedur, welche jeder Gefangene nach seiner Ankunft von der Front über sich ergehen lassen musste: Alle Kleidungsstücke und Gegenstände waren bei 100 °C in speziellen Apparaten zu desinfizieren. Die Soldaten selbst sollten am ganzen Körper rasiert und anschließend entlaust werden.

## Grunddaten

Material/Technik: Fotopapier \* fotografiert  
Maße: 7,5x9,7 cm

## Ereignisse

Aufgenommen wann 1915  
wer  
wo Golzern

## Schlagworte

- 1. Weltkrieg
- Desinfektion
- Gesundheit
- Hygiene
- Kriegsgefangenenlager
- Wachmann
- Wäsche waschen